QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.

9. LANDESFACHTAG QUARTIERSENTWICKLUNG

Montag, 5. Oktober 2026 | 10:00 – 16:30 Uhr
SpOrt Stuttgart

„Zukunft Quartier – Trends & Chancen Gemeinsam. Gestalten.“

Demografischer Wandel, Einsamkeit, sozialer Zusammenhalt. Gesellschaftliche Entwicklungen werden dort spürbar, wo Menschen leben: Im Quartier. Was brauchen zukunftsfähige Quartiere in Baden-Württemberg, um diesen Herausforderungen zu begegnen? Und welche Impulse kann die Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten." zum Ende ihrer ersten Dekade für die Zukunft setzen?

Der 9. Landesfachtag Quartiersentwicklung bringt Praxiserfahrung, fachliche Impulse und Raum für Austausch zusammen. Diskutieren Sie mit anderen Quartiersaktiven über aktuelle Herausforderungen und partizipative Lösungsansätze, lernen Sie kommunal- und quartiersbezogene Förder-, Beratungs- und Unterstützungsangebote kennen und bringen Sie sich aktiv in den Dialog um lebendige Quartiere der Zukunft ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link zum Fachtag an:
https://www.quartier2030-bw.de/aktuelles/veranstaltungen/9-landesfachtag-quartiersentwicklung-zukunft-quartier-2026-10-05.html

Eine Veranstaltung von:

QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten.

Baden-Württemberg Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Baden-Württemberg Statistisches Landesamt | FaFo FamilienForschung

In Kooperation mit:

STÄDTETAG BADEN-WÜRTTEMBERG

Landkreistag Baden-Württemberg

Gemeindetag Baden-Württemberg

Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart

QUARTIERS AKADEMIE

Allianz für Beteiligung

FaWo Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen

LAG Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg

Landesarbeitsgemeinschaft SOZIALE STADTENTWICKLUNG UND GEMEINWESENARBEIT Baden-Württemberg e.V.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. Selbsthilfe Demenz

PROGRAMM

09:30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
10:00 Uhr	**Musikalischer Auftakt** Die bunten Mützen – eine inklusive Band aus Heilbronn
10:15 Uhr	**Begrüßung** Oliver Hildenbrand MdL, Minister für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg Moderation: Janina Klabes
10:30 Uhr	**Keynote** **„10 Jahre Quartier 2030 – Rückblick und Ausblick"** Prof.'in Dr. phil. Cornelia Kricheldorff, Katholische Hochschule Freiburg und Vorsitzende der 10. Altersberichtskommission
11:00 Uhr	**Gesprächsrunde „Zukunft Quartier"** Prof.'in Dr. phil. Cornelia Kricheldorff, Katholische Hochschule Freiburg und Vorsitzende der 10. Altersberichtskommission Julian Stipp, Stadt Mosbach, Oberbürgermeister Prof. Dr. Stefan Godehardt-Bestmann, IU Internationale Hochschule, Professur für Soziale Arbeit N.N., Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg
12:00 Uhr	**Mittagessen, Markt der Möglichkeiten und Zeit zum Vernetzen**
13:00 Uhr	**Arbeitsgruppen** | 1. Runde
14:15 Uhr	Erfrischungspause
14:45 Uhr	**Arbeitsgruppen** | 2. Runde
16:00 Uhr	**Blitzlichter aus den Arbeitsgruppen und Verabschiedung**
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

ARBEITSGRUPPEN

Sie können unterschiedliche Themen in zwei Runden wählen: 1. Runde von 13:00 bis 14:15 Uhr | 2. Runde von 14:45 bis 16:00 Uhr

1. Quartiersentwicklung in herausfordernden Zeiten – gut einsteigen und miteinander gestalten

Wie kann Quartiersentwicklung gelingen, wenn Ressourcen knapp sind, gesellschaftliche Herausforderungen und Spannungen spürbar werden und Zukunftsperspektiven vielerorts unsicher erscheinen? Wie können Kommunen, Vereine, Einrichtungen, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Nachbarschaften gemeinsam Verantwortung übernehmen und tragfähige Lösungen entwickeln? Und wie stärkt Quartiersentwicklung dabei Vertrauen, Teilhabe und Resilienz?

Im Zentrum dieser Arbeitsgruppe stehen Ihre Fragen und Erfahrungen rund um den Einstieg in die Quartiersentwicklung in herausfordernden Zeiten. Der kollegiale Austausch sowie die fachliche Begleitung durch das Beratungsteam des Gemeinsamen Kommunalen Kompetenzzentrums Quartiersentwicklung (GKZ.QE) bieten Raum für praxisnahe Impulse, gemeinsame Reflexion und gegenseitige Unterstützung.

Impuls und Moderation: Nicole Saile (Gemeindenetzwerk BE) und Rebecca Waldenmeier (Landkreistag), Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)

Erstberatung vor Ort – Ihre Fragen an das GKZ.QE

Erstberatung: Claudia Peschen (Gemeindenetzwerk BE), Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)

2. Denkraum: Aktivierung von stillen Gruppen in der Quartiersentwicklung

Wie können wir Menschen ansprechen, die in Beteiligungsprozessen bisher kaum sichtbar sind und aus unterschiedlichen Gründen bislang wenig Zugang zu Angeboten und Beteiligungsprozessen der Quartiersentwicklung finden? Das betrifft z.B. Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen in finanziellen Notlagen, sozial isolierte/einsame Menschen oder Menschen mit psychischen/körperlichen Erkrankungen. Was braucht es, damit sich Menschen einbringen, die bisher eher im Hintergrund stehen? Wie können unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt werden, damit Menschen Teilhabe erfahren?

Im Denkraum, einem offenen Format, das den Austausch zwischen den Teilnehmenden in den Mittelpunkt stellt, diskutieren Sie gemeinsam Fragestellungen und Herausforderungen aus Ihrer Praxis. Eigene Anliegen zum Thema „Aktivierung von stillen Gruppen“ können eingebracht und im Rahmen kollegialer Beratung bearbeitet werden.

Impuls und Moderation: Annabel Stoffel, Allianz für Beteiligung e.V. und Saskia Gladis, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

3. Begegnungsorte der Zukunft

Wie kann öffentlicher Raum gezielt als Begegnungsort gestaltet und genutzt werden? Welchen Mehrwert bietet ein Offener Treff im Mehrgenerationenhaus für das Quartier? Und welche Bedingungen braucht es, damit aus Begegnung Beziehung und aus Beziehung sozialer Zusammenhalt entsteht? Wie sehen Begegnungsorte der Zukunft aus?

Die Referierenden bringen Praxisbeispiele und Erkenntnisse aus zwei Perspektiven mit: Der Arbeit mit und in Mehrgenerationenhäusern sowie aus dem Landesnetzwerk für soziale Stadtentwicklung.

Ankica Rukavina, Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg e.V.
Dr. Sven Fries, Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung Baden-Württemberg e.V.

Moderation: Christiane Biber, Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo)

ARBEITSGRUPPEN

Sie können unterschiedliche Themen in zwei Runden wählen: 1. Runde von 13:00 bis 14:15 Uhr | 2. Runde von 14:45 bis 16:00 Uhr

4. Vom Projekt zur Struktur – Quartiersprozesse nachhaltig verankern

Wie gelingt der Übergang vom zeitlich begrenzten Projekt zur dauerhaften Struktur? Was braucht es, damit Quartiersprozesse nicht nur kurzfristig wirken, sondern langfristig tragfähige Veränderungen bewirken? Welche Wege führen zur Gründung neuer Netzwerke oder Vereine und wie lassen sich Quartiersprozesse in bestehende Strukturen einbetten? Welche typischen Hürden treten bei der Verankerung auf und wie können sie überwunden werden?

Diese Arbeitsgruppe nähert sich der Frage der nachhaltigen Verankerung aus zwei Perspektiven: aus wissenschaftlicher Sicht und anhand eines konkreten Praxisbeispiels.

Prof. Dr. Wolfgang Meyer (i.R.), AG Evaluation an der Universität des Saarlandes
Johanna Benz-Spies, Menschenräume MGH Mengen, ehrenamtliche Sprecherrätin LAG MGH BW

Moderation: Dr. Maren Wittek und Engin Yoloğlu, Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg

5. Mikroförderung – kleine Summen, große Wirkung?

Welche Bedeutung haben Mikroförderungen für Vereine, Initiativen und das Engagement vor Ort? Welche Chancen bieten sie, um Projekte umzusetzen, Anschaffungen zu finanzieren oder neue Zielgruppen zu erreichen? Und wie können insbesondere ehrenamtlich getragene Organisationen besser von Förderangeboten profitieren?

Im Workshop werden zentrale Erkenntnisse zur Nutzung und Wirkung von Mikroförderungen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem erhalten die Teilnehmenden Einblicke in konkrete Fördermöglichkeiten des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg im Rahmen der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten.“, die von der Allianz für Beteiligung e.V. durchgeführt werden. Der Workshop bietet Raum für Austausch über Erfahrungen, Bedarfe und Herausforderungen rund um Mikroförderungen sowie deren Potenzial zur Stärkung des Engagements vor Ort.

Impuls und Moderation: Prof. Dr. Andrea Walter, Professur für Politikwissenschaft und Soziologie Dortmund, Hauke Hamann, Allianz für Beteiligung e.V., und Dr. Tobias Müller, Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg

6. Morgen ist jetzt – Trends, Kompetenzen und Wissen fürs Quartier

Welche Fragen werden uns in Zukunft beschäftigen? Wie wird Quartiersentwicklung aussehen? Welche neuen Möglichkeiten wird es geben?

Im direkten Austausch geht es in dieser Arbeitsgruppe darum, was uns helfen wird, die Entwicklungen konstruktiv und nachhaltig zu gestalten. Von welchen guten Ansätzen können wir lernen? Welche (neuen) Kompetenzen brauchen wir? Wie kann uns zum Beispiel künstliche Intelligenz unterstützen? Sie sind herzlich dazu eingeladen, mit der Methode des fragegeleiteten Speed-Datings über Ihre Erfahrungen und Ideen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Moderation: Angela Hantke vom Lehn und Dr. Andrea Keller, Koordinierungsstelle Quartiersakademie

7. Megatrends vor der Haustür – Quartiere der Zukunft gestalten

Der demografische Wandel zählt zu den prägenden Megatrends unserer Zeit, mit vielfältigen Folgen für das Zusammenleben. Soziale Ungleichheit und zunehmende Vereinsamung verschärfen diese Entwicklung und stellen Kommunen wie Zivilgesellschaft vor neue Aufgaben. Solche Megatrends bleiben nicht abstrakt, sie kommen ganz konkret in den Quartieren an. Dort entscheidet sich, wie Menschen den Wandel erleben, bewältigen und mitgestalten können.

Die Arbeitsgruppe nimmt diese Entwicklungen in den Blick und fragt: Was bedeuten sie für den Alltag vor Ort? Welche Chancen und Spannungsfelder entstehen? Und wie lassen sich Quartiere heute so gestalten, dass sie auch morgen lebenswert, sozial tragfähig und zukunftsfähig bleiben?

Moderation: Julian Stipp, Oberbürgermeister der Stadt Mosbach, und Dr. Andreas Weber, Leitender Ministerialrat, Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg